

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Forstverein
<b>Band:</b>	131 (1980)
<b>Heft:</b>	12
<b>Rubrik:</b>	Witterungsbericht vom September 1980

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Witterungsbericht vom September 1980**

**Zusammenfassung:** Der September war in der ganzen Schweiz ausgesprochen warm. Nördlich der Alpen zählte man in den Niederungen 21, in den Bergen 23 und auf der Alpensüdseite sogar 27 Tage mit überdurchschnittlichen Temperaturen. Im Monatsmittel entstand ein Wärmeüberschuss von 1 bis 3 Grad, mit einem leichten Gefälle von der Nordostschweiz zum Genferseegebiet. In den tieferen Lagen beiderseits der Alpen gab es noch einzelne Sommertage mit Temperaturmaxima von mindestens 25 Grad. Als höchster Wert wurde am 19. September in Chur 29 Grad gemessen. Im allgemeinen lagen die Extremwerte über der Norm, sie können aber nicht als aussergewöhnlich bezeichnet werden.

Abgesehen von den Waadtländer Alpen verzeichnete das ganze Land ein Niederschlagsdefizit. Besonders trocken blieben das Oberwallis, das Tessin, ganz Graubünden und Teile der Nordschweiz. Die Monatssummen erreichten in diesen Gebieten grösstenteils nur 20 Prozent der Norm. Mit 30 bis 50 Prozent blieben aber auch viele Orte der Zentral- und Ostschweiz, des Juras und des westlichen Mittellandes ausgesprochen niederschlagsarm. Etwas geringer sind die Defizite im Entlebuch, Emmental, Simmental, in den Freiburger Alpen sowie im Waadtländer Jura und Kanton Genf ausgefallen. In diesen Gebieten fielen am 5. und 22. bei Gewittern zum Teil beachtliche Tagesmengen (z. B. am 22. in Montreux 93 mm).

Die Sonnenscheindauer erreichte in allen Landesteilen überdurchschnittliche Werte. Den grössten Überschuss verzeichneten die höheren Lagen des Juras und der Alpen, den kleinsten das südliche Tessin. Obschon in den Niederungen der Alpennordseite die Bildung von Nebel bzw. Hochnebel bereits merklich zugenommen hatte, lag die Besonnung auch hier bis zu 30 Prozent über dem langjährigen Mittel.

Witterungsbericht vom September 1980

Schweizerische Meteorologische Zentralanstalt

Station	Höhe über Meer	Monatsmittel	Temperatur in °C			Niederschlagsmenge in mm	grösste Tagesmenge in mm	Zahl der Tage				
			Abweichung vom Mittel 1901—1960	höchste Temperatur Datum	niedrigste Temperatur Datum			trüb				
								heiter	Nebel			
Zürich SMA . . .	569	14,9	2,0	25,0	4.	7,5	2.	77	4,9	192		
Zürich Uetliberg . .	814	13,8	1,9	23,3	4.	6,1	2.	81	5,1	—		
St. Gallen . . .	664	14,4	1,6	25,1	5.	5,5	2.	80	5,1	202		
Basel-Binningen .	317	15,8	2,0	26,4	4.	6,3	2.	76	5,1	208		
Schaffhausen . . .	437	15,0	1,7	26,2	4.	5,9	15.	79	4,6	191		
Luzern . . . . .	456	15,0	1,9	25,1	4.	6,0	2.	81	4,3	184		
Olten . . . . .	416	14,8	1,5	25,7	4.	6,0	3.	79	4,3	176		
Bern Liebefeld . .	567	14,2	1,3	25,3	4.	4,8	2.	78	4,1	216		
Neuchâtel . . . .	487	15,4	1,3	24,9	8.	8,8	15.	73	4,3	208		
Lausanne . . . .	618	15,7	1,2	24,2	8.	8,3	2.	71	3,6	238		
Bad Ragaz . . . .	498	15,5	1,7	28,0	21.	6,0	2.	73	3,9	218		
Disentis . . . . .	1180	12,7	1,8	24,1	5.	2,2	2.	68	4,1	217		
Davos Dorf . . . .	1592	9,3	1,1	21,6	5.	-1,2	2.	63	4,8	206		
Einsiedeln . . . .	910	12,2	1,3	22,5	19.	2,2	2.	85	4,5	208		
Rigi Kaltbad . . .	1455	11,5	2,4	20,1	19.	3,0	2.	71	3,7	224		
Engelberg . . . .	1018	12,1	1,3	23,0	21.	2,2	2.	84	4,4	202		
*La Chaux-de-Fonds	1019	11,8	1,4	23,9	4.	2,4	15.	76	4,0	226		
*Samedan-St. Moritz	1706	8,2	1,7	22,4	25.	-6,4	2.	65	3,9	200		
Saas Almagell . .	1670	9,6	1,0	20,9	5.	0,4	2.	77	3,6	141		
Sion Aerodrom . .	481	14,6	1,2	26,6	20.	5,1	15.	76	3,0	261		
Locarno Monti . .	380	18,1	1,7	26,1	6.	11,2	2.	72	5,0	210		
Lugano . . . . .	276	18,2	1,7	25,1	1.	11,5	2.	75	5,8	192		

<sup>1</sup> Menge mindestens 0,3 mm

<sup>2</sup> oder Schnee und Regen

<sup>3</sup> in höchstens 3 km Distanz

\* ab Januar 1980 neuer Standort der Messstation